

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

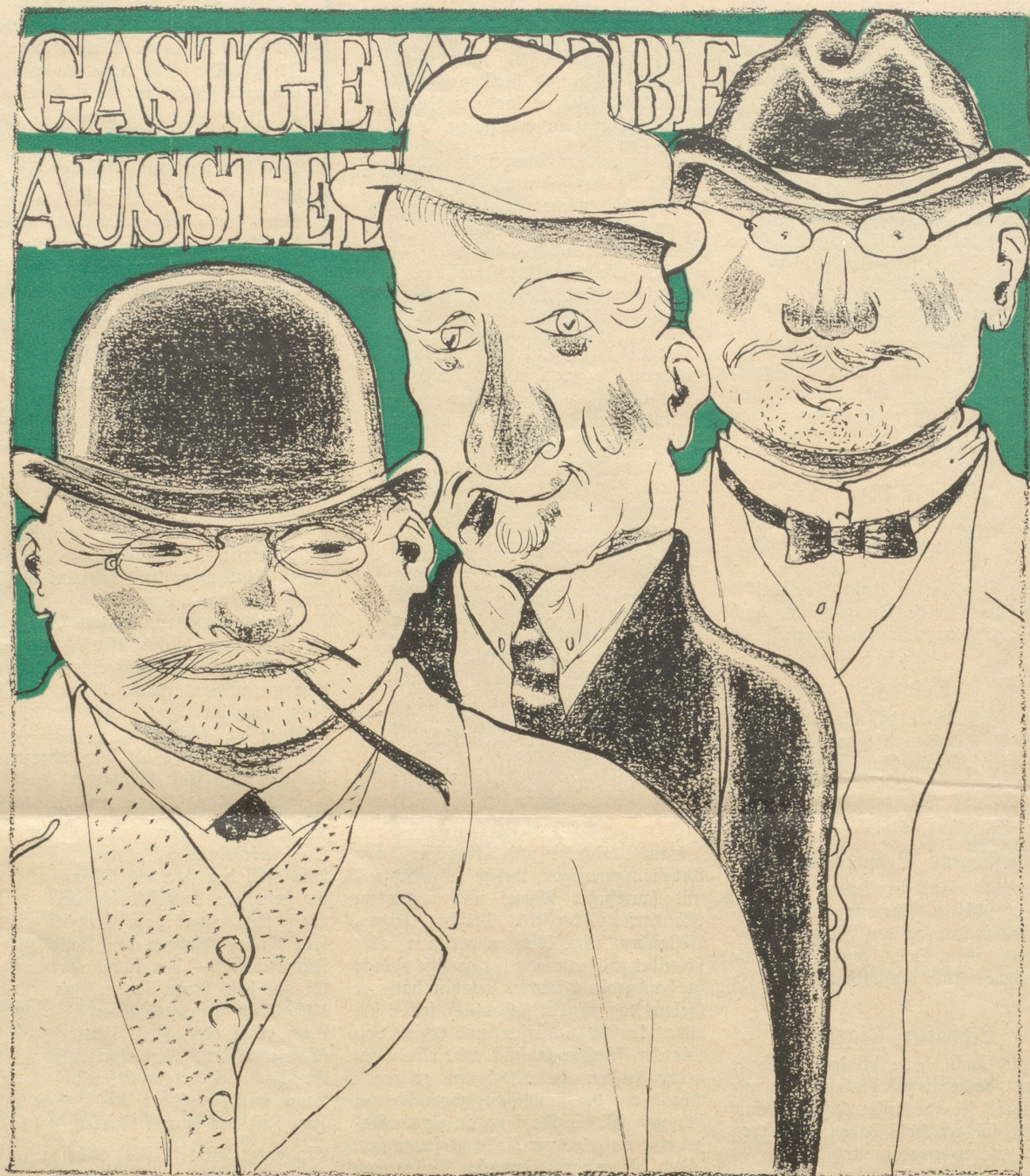
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Die Eingebornen: E Bestalozziuschtellig hämmer gha, e Gottfried Chälleruschtellig, e italienische Kunstuschtellig
— aber das isch jetzt äntli en Ueschtellig wo mir verschönd.

SAUERKRAUT UND SPECK

(Eine gastronomische Studie)

Wie des Regers Haar gekräufelt,
Schmiegt das Kraut sich an dem warmen
Speck mit feinen schmalen Armen.
Süße Säure quillt und säufelt
Wie aus einer Duftoaße
Um den Riechturm unsrer Nase.

Dampfend auf des Tellers Bühne,
Drängen sich die gelben Wellen
Krautes zum ersehnten Fette,
Gierend wie einst Karl der Kühne,
Der mit sauren Spießgesellen
Gern die Schweiz verschlungen hätte.

Durch den Magen, durch die Därme,
Gleich getreuen Grenadieren,
Wandern sie und geben Wärme
Dem um sie gefügten Rahmen,
Um sich unter fremdem Namen
Ganz im Dunkeln zu verlieren.

RE.